



Kurt Tucholsky-Gesellschaft e.V. Besselstraße 21/II 32427 Minden

Kurt Tucholsky-Gesellschaft e.V.

Besselstraße 21/II

32427 Minden

Tel: 0049-(0)571-8375440

Fax 0049-(0)571-8375449

www.tucholsky-gesellschaft.de

info@tucholsky-gesellschaft.de

Berlin, 21. September 2015

PRESSEMITTEILUNG

Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik 2015 an Jochanan Trilse-Finkelstein

Die Kurt Tucholsky-Gesellschaft vergibt den in diesem Jahr erstmals mit 5.000€ dotierten Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik an den Philosophen, Literatur- und Theaterwissenschaftler, Schriftsteller und Publizisten Prof. Dr. Jochanan Trilse-Finkelstein.

Damit erfahren sowohl sein Lebenswerk als auch sein unvergleichliches theaterwissenschaftliches und theaterhistorisches Wirken, seine biographischen Editionen, seine umfangreiche Herausgeberrätigkeit und seine unermüdliche Präsenz als Theaterkritiker eine längst verdiente Würdigung.

Der Lebensweg des Preisträgers ist von seiner Zugehörigkeit zur jüdischen Lebenswelt ebenso geprägt wie von der Erfahrung unermesslichen persönlichen Leids und einer unerschütterlichen Haltung, die von Friedenshoffnung und Toleranz zeugt.

Zu seinen zahlreichen Publikationen gehören unter anderem eine umfassende Heine-Biographie, das Lexikon Theater International und zahlreiche Beiträge etwa zur Judaik, Theaterkritiken seit über 50 Jahren sowie eine Studie zu Heine und Tucholsky (»Heinrich Heine und Kurt Tucholsky in Paris«, 2010). Zur Buchmesse 2015 erscheint aus seiner Feder eine umfangreiche Biographie zu Peter Hacks im Leipziger Araki-Verlag unter dem Titel »Ich hoff, die Menschheit schafft es. Peter Hacks – Leben und Werk«.

Die Preisvergabe findet als Höhepunkt und Abschluss der diesjährigen Jahrestagung der Kurt Tucholsky-Gesellschaft am 18.10. 2015 im »Theater im Palais« Berlin statt.

gezeichnet:

Der Vorstand der Kurt Tucholsky-Gesellschaft.

Internetadressen:

Kurt Tucholsky-Gesellschaft: <http://tucholsky-gesellschaft.de>

Theater im Palais: <http://www.theater-im-palais.de/>

Jahrestagung der KTG 2015: <http://bit.ly/tagung2015>

Vorsitzender

Dr. Ian King

2. Vorsitzende

Henriette Harder

Schriftführer

Klaus Neumann

Schatzmeister

Bernd Brüntrup

Beisitzer

Steffen Ille

Klaus Leesch

Jane Zahn

Bankverbindung

Sparkasse Minden-Lübbecke

Konto-Nr. 40 130 890

BLZ 490 501 01

IBAN:

DE49 4905 0101 0040 1308 90

SWIFT-BIC: WELADED1MIN



Weitere Informationen:

Der Preisträger:

Prof. Dr. Jochanan Trilse-Finkelstein wurde 1932 geboren, bereits 1933 floh die jüdische Familie ins Exil, zunächst nach Wien, später über Prag, der Slowakei, Ungarn, Italien bis nach Shanghai und zurück nach Europa, wo sich seine Eltern der Jugoslawischen Volksbefreiungsarmee anschlossen. 1946 kehrte die Familie nach Österreich zurück. Alle anderen Verwandten wurden in Auschwitz, Theresienstadt und anderen NS-Lagern ermordet. Nach dem Abitur im Theresianum Wien 1951 studierte er in Wien, Frankfurt/Main, Leipzig, Jena, Rostock, Dresden und Greifswald, unter anderem bei Ernst Fischer, Theodor W. Adorno, Ernst Bloch, Hans Mayer und Walter Markov.

Nach Abschluss der Studien arbeitete er zunächst als Dramaturg am Theater Güstrow, anschließend als Dozent an der Fachhochschule für Architektur und Bauwesen in Erfurt. Danach arbeitete er bis zu seiner Vertreibung von dort an den Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten für klassische Literatur in Weimar, zunächst als vorwiegend fremdsprachlicher Museumsführer für Goethe- und Schillerstätten in Weimar und Thüringen, später als Philologe und Historiker an der Heine-Säkular-Ausgabe, die er maßgeblich aufbaute und einrichtete. 1966-1971 war er am Henschel-Verlag Berlin tätig, zunächst als Lektor, ab 1967 als leitender Lektor für Darstellende Kunst. 1972/73 war er im Aufbau-Verlag Redakteur der »Weimarer Beiträge«. Danach etablierte sich Prof. Trilse-Finkelstein als Schriftsteller, Herausgeber und Publizist und setzte seine weltumspannende Reisetätigkeit fort, inzwischen als Staatenloser.

Prof. Trilse-Finkelstein war seit 1973 Mitglied im Schriftstellerverband der DDR, seit 1986 im Verband der Autoren Österreichs, seit 1990 Mitglied des Verbandes Deutscher Schriftsteller der BRD; 1995 wurde er Mitglied der New York Academy of Sciences.

Er gehörte ab 1985 zu den Aktivisten der Gruppe »Wir für Uns«, die sich mit biblischer und weiterer jüdischer Geschichte, mit Kultur, Religion und auch der Kaschruth (jüdische Reinheitslehre) befasste. Er wurde 1990 Mitbegründer des »Jüdischen Kulturvereins«, wo er von 1992 bis 2003 elf Jahre Vorstandsmitglied war, wobei er sich für ein freies und bewusst gelebtes säkulares Judentum einsetzt. Prof. Trilse-Finkelstein hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, darunter eine umfassende Heine-Biographie, das Lexikon Theater International und zahlreiche Beiträge etwa zur Judaik sowie Theaterkritiken seit über 50 Jahren. Zur Buchmesse 2015 erscheint eine umfangreiche Biographie zu Peter Hacks im Leipziger Araki-Verlag unter dem Titel »Ich hoff, die Menschheit schafft es. Peter Hacks - Leben und Werk«.

Der Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik:

Aus Anlass des 60. Todestages von Kurt Tucholsky wurde 1995 der Kurt-Tucholsky-Preis für literarische Publizistik gestiftet. Alle zwei Jahre werden mit ihm engagierte deutschsprachige Publizisten oder Journalisten ausgezeichnet, die der »kleinen Form« wie Essay, Satire, Song, Grotteske, Traktat oder Pamphlet verpflichtet sind und sich in ihren Texten konkret auf zeitgeschichtlich-politische Vorgänge beziehen.

Ihre Texte sollen im Sinne Tucholskys der Realitätsprüfung dienen, Hintergründe aufdecken und dem Leser bei einer kritischen Urteilsfindung helfen.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine fünfköpfige Jury; das Preisgeld beträgt seit dem Jahr 2015 5.000 € (bis 2013: 3.000 €).

Die bisherigen Tucholsky-Preisträger sind: Der Journalist **Mario Kaiser**, der Journalist **Deniz Yücel**, der Journalist und Literaturkritiker **Volker Weidemann**, der Schriftsteller und Satiriker **Lothar**



Kusche, der Journalist und Publizist **Otto Köhler**, der Journalist und Schriftsteller **Erich Kuby**, der Journalist **Wolfgang Büscher**, der Autor und Hochschullehrer **Harry Pross**, die Schriftstellerin und Journalistin **Daniela Dahn**, Schweizer Schriftsteller **Kurt Marti**, der Journalist **Heribert Prantl** und der Liedermacher **Konstantin Wecker**.

Die Kurt Tucholsky-Gesellschaft:

Die Kurt Tucholsky-Gesellschaft wurde 1988 gegründet, um dem facettenreichen »Phänomen Tucholsky« nachzuspüren. Sie will als literarische Vereinigung die Beschäftigung mit Leben und Werk Kurt Tucholskys pflegen und fördern und hat ihren Sitz in Tucholskys Geburtsstadt Berlin. Als Publikationsorgan der Kurt Tucholsky-Gesellschaft erscheint dreimal im Jahr ein Rundbrief. Die Kurt Tucholsky-Gesellschaft gibt zudem eine eigene Schriftenreihe heraus, in der vorrangig die Dokumentationen der von ihr organisierten wissenschaftlichen Tagungen erscheinen. Den jährlichen Höhepunkt der Vereinstätigkeit bilden Tagungen mit wissenschaftlichen Kolloquien, Vorträgen, Exkursionen und kulturellen Veranstaltungen. Alle zwei Jahre vergibt sie den Kurt Tucholsky Preis für literarische Publizistik.

Die aktuelle Jahrestagung der Kurt Tucholsky-Gesellschaft findet vom 16. bis 18. Oktober 2015 in Berlin zum Thema »Verirrte Bürger? Kurt Tucholsky und der Weltbühne-Kreis zwischen Bürgertum und Arbeiterbewegung« statt.

weitere Informationen unter: www.tucholsky-gesellschaft.de